



Salam Riazy
Musiktherapeut
(M.A., DMtG & NMT)

Musiktherapie in der Palliativmedizin

Frühling 2024

www.salam-riazy.com



Inhalt

Rolle der Musik in der Therapie

*

Musiktherapie und Musiktherapeut

*

Einsatzbereiche für Musiktherapie

*

Anwendung von Musiktherapie in der
Palliativmedizin

*

Ziele

*

Rezeptive Musiktherapie

*

Aktive Musiktherapie

*

Improvisation, Tönen und Stimme

*

Instrumente

*

Wirkung

*

Arbeitsbedingung

*

Fazit

*

Internet und Musiktherapie in der Palli.

Musik



begleitet uns durch unser gesamtes Leben.

Sie ist eine direkte Verbindung zu Emotionen und Stimmungen.

Sie dient als Brücke und bietet Wege zur Kommunikation auch da,
wo Worte nicht mehr möglich oder gewünscht sind.



Musiktherapie

„gezielter Einsatz von Musik im Rahmen der therapeutischen Beziehung zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung seelischer, körperlicher und geistiger Gesundheit“ (DMtG).

Musiktherapeut*in

Ein Musiktherapeut ist ein Spezialist, der nach dem Absolvieren von wissenschaftlich-musikalische Elemente im Rahmen einer kognitiven und praktischen Schulungen Therapie einsetzt. Der Musiktherapeut ist ein Mitglied des therapeutischen Teams, das mit dem Ziel der Behandlung oder Genesung des Patienten arbeitet.

Einsatzbereiche für Musiktherapie

- Psychiatrie
- Psychosomatic
- Neurologie
- Geriatrie
- Pädiatrie
- Intensivversorgung
- **Palliativmedizin**



Anwendung von Musiktherapie in der Palliativmedizin

- Lebensqualität
- Linderung
- Entlastung

Musiktherapie ist eine effektive Maßnahme mit geringen Abbruchraten zur Förderung von Entspannung und Wohlbefinden von unheilbar erkrankten Menschen in der palliativmedizinischen Versorgung.



Ziele

Förderung
von Lebensqualität
und Erleben von Freude

Linderung von Schmerz

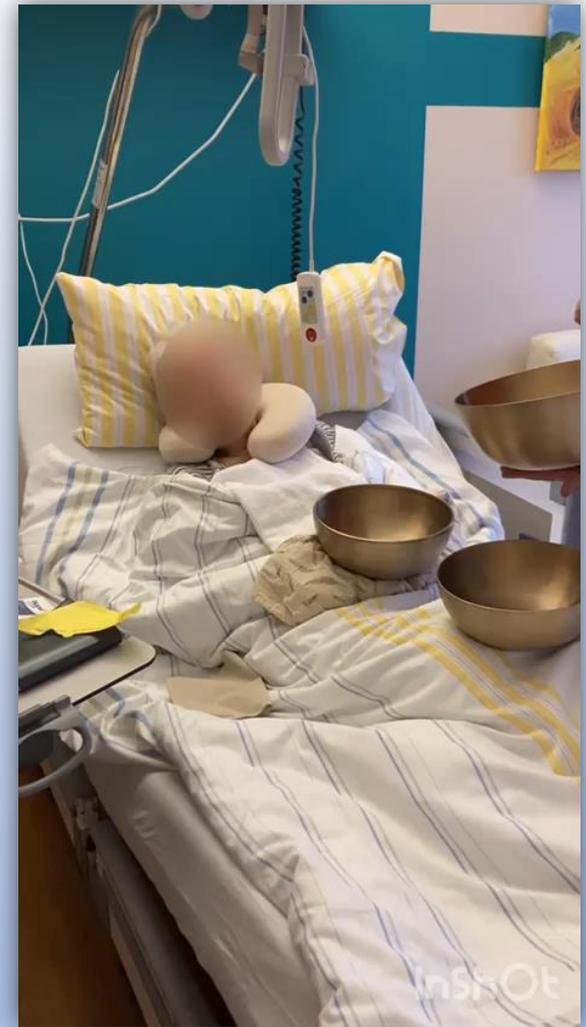
Entspannen
und Zur-Ruhe-kommen
mit Klängen

Entdeckung
kreativer Ressourcen



Ermöglichung
eines nonverbalen
Ausdrucks
von Gefühlen wie
Trauer, Angst und Wut.

Erleben positiver
sinnlicher Erfahrungen
mittels der Musik trotz
der belastenden
Krankheitssituation



Rezeptive Musiktherapie

- das aktive Hören von Musik, die die Musiktherapeut:in für die Patient:in spielt
- das gemeinsame, aktive Hören von Musik von Tonträgern
- das Spüren von Klängen durch vibro-akustische sowie vibro-taktile Instrumente



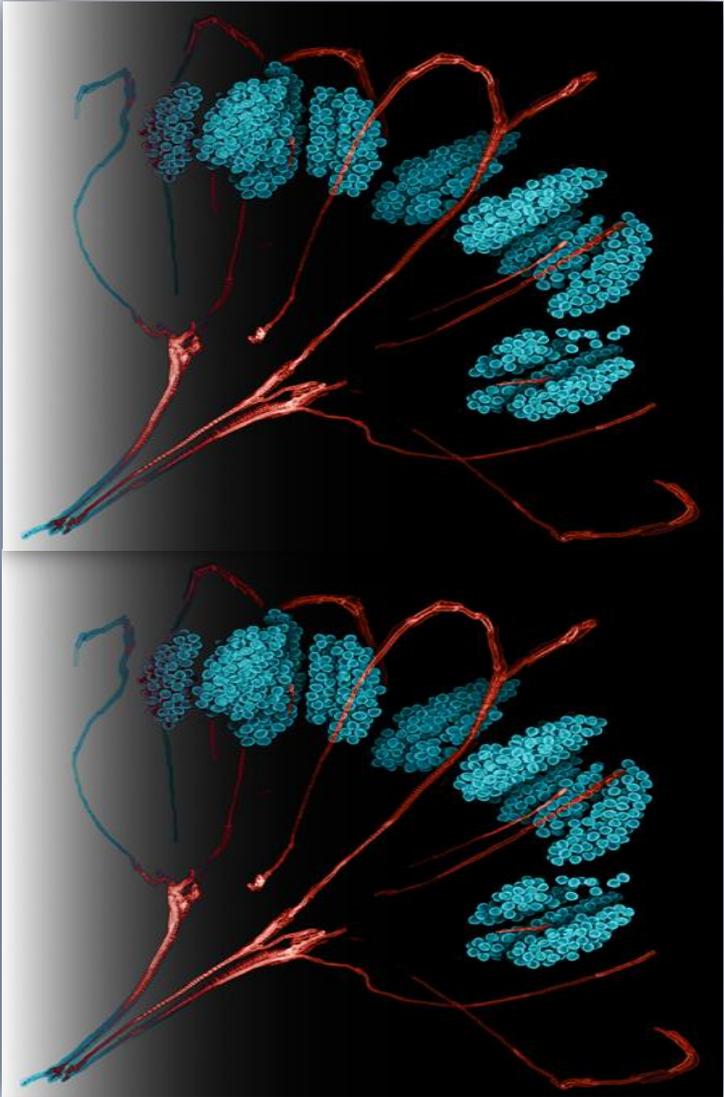
Aktive Musiktherapie

- Singen von Liedern
- Gestalten mit der Stimme

- Experimentieren und Improvisieren mit einfachen Instrumenten aus unterschiedlichen Kulturkreisen



Tönen & Stimme



- als körperliches Instrument
- teilt uns sofort die Stimmung oder die persönliche Befindlichkeit unseres Gegenübers mit
- verknüpft mit der individuellen Biografie

Improvisation



- bedeutet, ohne Worte Gefühle auszudrücken
- kann Erinnerungen berühren und kraftvoll mit unseren Gefühlen in Resonanz treten
- ermöglicht, mit anderen zu kommunizieren



Tao- & Sopranleier
Kantele
Klangschalen
Hapidrum
Schlitztrommel



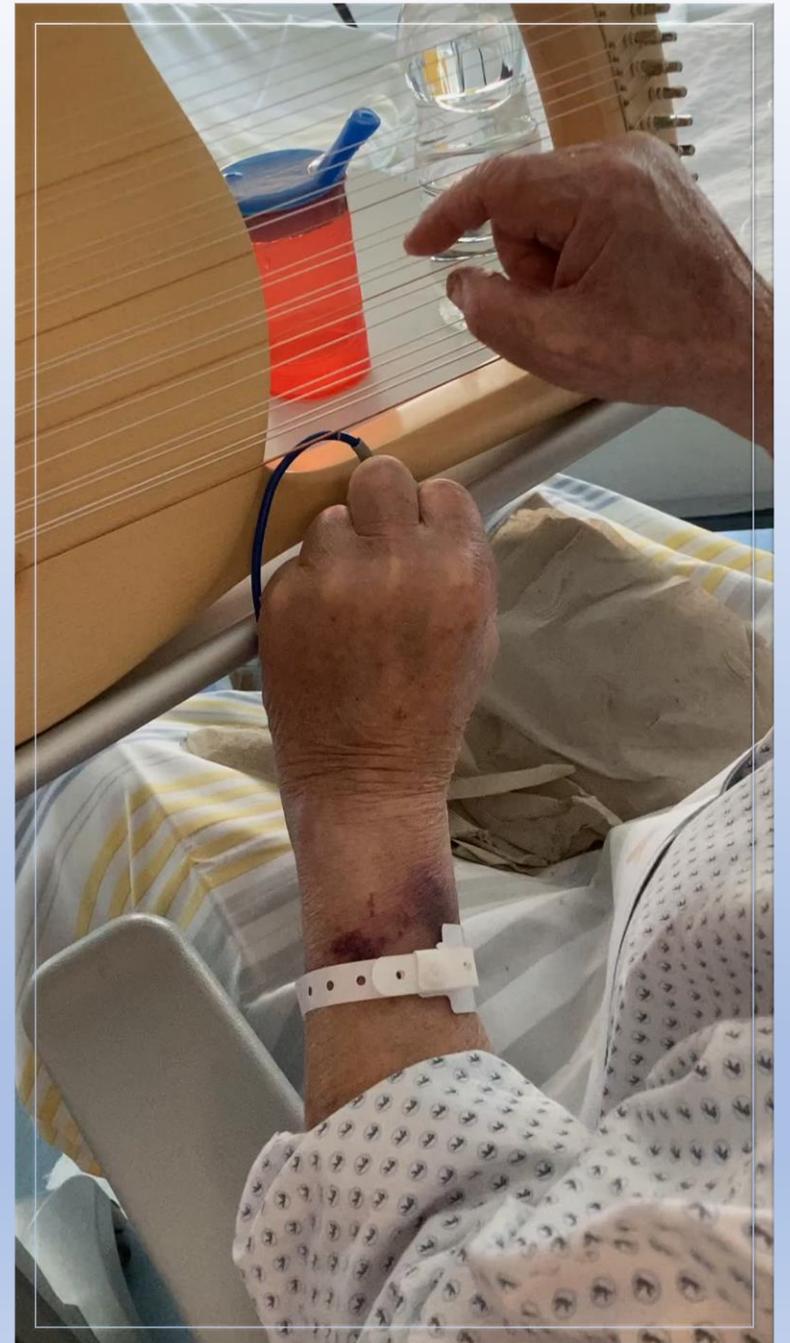
Regenmacher
Kalimba
Handtrommeln
Bongos
Kleinperkussion

Instrumente



Wirkung

- Durch Musiktherapie hervorgerufene Entspannung führt zu Stress- und Angstreduktion
- Positive Auswirkung auf das seelisch-körperliche Wohlbefinden und die Lebensqualität
- Stimmungsstörungen und Depression können sich bessern
- Leiden unter Erschöpfung und Müdigkeit kann reduziert werden
- Rezeptive Musiktherapie fördert Entspannung und lindert Schmerzen und Atemnot





Arbeitsbedingung

- Planung und Nachbereitung von Therapiesitzungen
- Dokumentation
- Instrumentenpflege und -beschaffung
- Teamarbeit



- Supervision / Fortbildung / Teilnahme an fachspezifischen Arbeitskreisen
- Forschung und Konzeptentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Praktikanten

19,5 Stunden	Montag	Mittwoch	Freitag
08:15 – 08:30	Organisatorisches	Organisatorisches	Organisatorisches
08:30 – 09:00	Palli. Übergabe	Gerü Übergabe	Gerü Übergabe
09:00 – 10:00	9:00-9:15 Organisatorisches 9:15-9:30 Therapievorbereitung 9:30-10:00 Pat. Kurzkontakt	9:00-9:30 Doku wöchentl. 9:30-10:00 Team Psy.	9:00-9:15 Organisatorisches 9:15-9:30 Therapievorbereitung 9:30-10:00 Pat. Kurzkontakt
10:00 – 12:00	10:00-10:30 Team Psy. 10:30-12:00 Musiktherapie: 11:00-11:30 Musiktherapie (Gruppe auf Palli.)	10:00-11:30 Musiktherapie 11:30-11:45 Doku wöchentl. 11:45-12:45 PKD Team	10:00-10:30 Team Psy. 10:30-12:00 Musiktherapie: 10:30-11:00 Musiktherapie (Gruppe auf Gerü.)
12:00 – 14:00	12:00-12:30 Pause 12:30-12:45 Therapie Vor- und Nachbereitung	13:00-14:00 Palli. Team	12:00-12:30 Pause 12:30-12:45 Therapie Vor- und Nachbereitung
14:00 – 15:00	12:45-14:15 Musiktherapie 14:15-14:30 Doku 14:30-15:00 FoBi	14:00-14:30 Pause 14:30-14:45 Therapie Nachbereitung 14:45-15:00 Doku	12:45-14:45 Musiktherapie 14:45-15:00 Doku

Fazit

Musiktherapie in der Palliativversorgung kann wirksam zur unterstützenden Behandlung von mit Stress verbundenen Symptomen eingesetzt werden.

Sie unterstützt die Patient:innen und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Damit ergänzt sie sinnvoll das bestehende medizinische Behandlungsangebot.



Internet und Musiktherapie in der Palli.

YouTube – Telegram – LinkedIn – Aparat und Website

The screenshot shows a YouTube search results page for the query "Music Therapy in Palliative medicine". The search bar contains the Persian text "موسیقی درمانی در طب تسکینی". The results are sorted by "All" and show a list of videos. The first video is a playlist titled "موسیقی درمانی در طب تسکینی" by Salam Riazy, with 10 videos and 12 views. The playlist description includes "قسمت ۸ - ارتباط با ساز" and "سلام ریاضی". The video thumbnails show various music therapy activities, such as a patient playing a stringed instrument, a patient in a wheelchair, and hands playing a stringed instrument.

Wunschkonzert

Visite

Instrumenten Auswahl

Schwingung

Stimulation mit akustischem Rhythmus

Aufführung des Patienten

Musikalisches Sequenztraining

Kontaktaufnahmen mit Instrument

Zeremonie feiern

Singen erhebt die Stimmung

Präsentation

Literature

- Aldridge D. (2001): Music Therapy in Palliative Care. London: Jessica Kingsley Publ.
- Baumann M., Bühnemann D. (2009): Musiktherapie in der Hospizarbeit und Palliativ Care, Reinhardt Vlg. München.
- Bradt (2011), Clift (2012), Davis & Carol (2012), Sabo (1996), Standley (1992): Reduzierung von Ängsten und Depression
- Bradt J, Dileo C. (2010): Music therapy for end-of-life care. Cochrane Database of Systematic Reviews, Issue 1.
- Bradt J., Dileo C. (2014): WITHDRAWN: Music therapy for end-of-life care. Cochrane Database Syst Rev; 3: CD007169.
- Bradt (2010), Munro (1986) & Martina Baumann (2009): Erleichterung des Übergangs vom Leben in den Tod
- Clift (2013): Förderung der Lungenfunktion.
- Davis, Carol (2012), Porchet-Munro (1995): Verbesserung und Unterstützung des Coping
- Delhey M. (2009): Musiktherapie, S. 1268 ff., in: Aulbert/Zeuch: Lehrbuch der Palliativmedizin, Stuttgart: Schattauer.
- Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft: Definition. www.musiktherapie.de (last accessed on 20 April 2015).
- Gusthoff D., Hannich H.J. (2000): Jenseits der Worte. Bern: Hans Huber Verlag
- Haun (2001), Wosch & FKorczak D., Wastian M., Schneider M. (2013): Music therapy in palliative setting. GMS Health Technol Assess; 9: 1–6.
- Körber A. (2013): Musiktherapie. Psychotherapeut; 58: 79–99.
- Kusch M., Labouvie H., Hein-Nau B. (2013): Klinische Psychoonkologie. Berlin: Springer
- rommer (2002): Affektregulation

- Munro S. (1986): Musiktherapie bei Sterbenden. Stuttgart: G. Fischer.
- Munro S., Mount B. (1978): Music therapy in palliative care. Can Med Assoc J; 119: 1029–34.
- Muthesius D., Beyer-Kellermann H. (1999): Indikationskatalog für chronisch und chronisch psychisch erkrankte ältere und alte Menschen. Beiträge zur Musiktherapie.
- O´Callaghan (2000): Mobilisierung von Ressourcen und Fähigkeiten
- Schenk M., Löhr R. (Hg.) (2014): Musiktherapie in der Palliativ- und Hospizarbeit; Dokumentation zur 21. Musiktherapie-Tagung am Freien Musikzentrum München; Wiesbaden: Reichert Vlg.
- Schwarz R., Singer S. (2008): Einführung Psychosoziale Onkologie. München: Reinhard
- Söllner W. (2004): Providing psychosocial support for breast cancer patients based on screening for distress within a consultation-liaison service. Psycho-Oncology, 13, 893-897.
- Riazzy S. (2017): Beständigkeit der Erinnerung; ein präventives musiktherapeutisches Modell für das schwindende Gedächtnis. Heidelberg.
- Unterstützung der medizinischen Schmerztherapie (Beck 1991, Bradt et al. 2011, Davis, Carol 2012, Müller-Busch 1996)
- Warth M., Platzbecker G., von Moreau D., Wormit A.F.: Musiktherapie. In: Anderheiden M, Eckart WU, (eds.): Handbuch Sterben und Menschenwürde. Berlin/Boston: DeGruyter 2012; 1151–64.
- Warth M., Koenig J., Keßler J., Wormit A.F., Hillecke T.K., Bardenheuer H.J.: Musiktherapie in der palliativmedizinischen Versorgung: Gegenwärtiger Stand und aktuelle Entwicklungen. Musiktherapeutische Umschau 2014; 35: 261–74.
- Weber (2000): Ermöglichung eines Erlebens von Hoffnung, Trost und Spiritualität.
- World Health Organization: WHO Definition of Palliative Care. www.who.int/cancer/palliative/definition/en (last accessed on 20. April 2015).



Salam Riazy
Musiktherapeut
(M.A., DMtG & NMT)

Vielen Dank
Für Ihre
Aufmerksamkeit

Musiktherapie
in der Palliativmedizin

06.Mai.2024

www.salam-riazy.com

1. F C

1. Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt

F 2. C⁷

wie - der, es spie - let der Hir - te auf

C⁷ F 3.

sei - ner Schal - mei: La la la la la la la

C⁷ F

la, la la la la la la la.

Es tönen die Lieder,
 der Frühling kehrt wieder,
 es spielt der Hirte
 auf seiner Schalmei:
 la la la la la la la
 la la la la la la la